Ständige Vorbemerkung der LB

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten folgende Regelungen:

1. Standardisierte Leistungsbeschreibung:

Dieses Leistungsverzeichnis (LV) wurde mit der Standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau, Version 022 (2021-12), herausgegeben vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), erstellt.

2. Unklarheiten, Widersprüche:

Bei etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen in den Formulierungen gilt nachstehende Reihenfolge:

1. Folgetext einer Position (vor dem zugehörigen Grundtext)
2. Positionstext (vor den Vorbemerkungen)
3. Vorbemerkungen der Unterleistungsgruppe
4. Vorbemerkungen der Leistungsgruppe
5. Vorbemerkungen der Leistungsbeschreibung

3. Material/Erzeugnis/Type/Systeme:

Bauprodukte (z.B. Baumaterialien, Bauelemente, Bausysteme) werden mit dem Begriff Material bezeichnet, für technische Geräte und Anlagen werden die Begriffe Erzeugnis/Type/Systeme verwendet.

4. Bieterangaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Die in den Bieterlücken angebotenen Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme entsprechen mindestens den in der Ausschreibung bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen.

Angebotene Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme gelten für den Fall des Zuschlages als Vertragsbestandteil. Änderungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Auf Verlangen des Auftraggebers weist der Bieter die im Leistungsverzeichnis bedungenen oder gewöhnlich vorausgesetzten technischen Anforderungen vollständig nach (Erfüllung der Mindestqualität).

5. Beispielhaft genannte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Sind im Leistungsverzeichnis zu einzelnen Positionen zusätzlich beispielhafte Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeführt, können in der Bieterlücke gleichwertige Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme angeboten werden. Die Kriterien der Gleichwertigkeit sind in der Position beschrieben.

Setzt der Bieter in die Bieterlücke keine Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme seiner Wahl ein, gelten die beispielhaft genannten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme als angeboten.

6. Zulassungen:

Alle verwendeten Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme haben alle für den projektspezifischen Verwendungszweck erforderlichen Zulassungen oder CE-Kennzeichen.

7. Leistungsumfang:

Jede Bezugnahme auf bestimmte technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.

Alle beschriebenen Leistungen umfassen das Liefern, Abladen, Lagern und Fördern (Vertragen) bis zur Einbaustelle und Verarbeiten oder Versetzen/Montieren der Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme.

Sind für die Inbetrieb- oder Ingebrauchnahme einer erbrachten Leistung besondere Überprüfungen, Befunde, Abnahmen, Betriebsanleitungen oder Dokumentationen erforderlich, sind etwaige Kosten hierfür in die Einheitspreise einkalkuliert.

8. Nur Liefern:

Ist ausdrücklich nur das Liefern vereinbart, ist der Transport bis zur vereinbarten Abladestelle (Lieferadresse) und das Abladen in die Einheitspreise einkalkuliert.

9. Nur Verarbeiten oder Versetzen/Montieren:

Ist ausdrücklich nur das Verarbeiten oder Versetzen/Montieren von Materialien/Erzeugnissen/Typen/Systemen vereinbart, ist das Fördern (Vertragen) von der Lagerstelle oder von der Abladestelle bis zur Einbaustelle in den jeweiligen Einheitspreis der zugehörigen Verarbeitungs- oder Versetz-/Montagepositionen einkalkuliert.

10. Geschoße:

Alle Leistungen gelten ohne Unterschied der Geschoße.

11. Verwerten, Deponieren oder Entsorgen:

Sofern nicht anders festgelegt, gehen Materialien die z.B. abgebrochen oder z.B. bei Erarbeiten ausgehoben werden, in das Eigentum des Auftragnehmers über, welcher somit explizit zum umweltgerechten Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen beauftragt ist.

12. Arbeitshöhen:

Alle Arbeiten/Leistungen sind bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m in die Einheitspreise einkalkuliert.

Die Arbeitshöhe ist jene Höhe über dem Fußbodenniveau (über dem Geländeniveau) oder über der Aufstellfläche der Aufstiegshilfe, in der sich die zu erbringende Leistung befindet.

Kommentar:

Leistungsumfang:

In den ÖNORMEN enthaltene Beschreibungen (z.B. über Ausführungen, Nebenleistungen, Bauhilfsmaterialien, Ausmaßfeststellung, Abrechnung) werden in den Texten des Leistungsverzeichnisses in der Regel nicht mehr angeführt.

Vorgaben zu Materialien/Erzeugnisse/Typen/Systeme:

Eine beispielhafte Vorgabe eines bestimmten Produktes, einer bestimmten Type oder eines bestimmten Systems ist nur mit dem Zusatz "oder gleichwertig" zulässig.

Herkunftskennzeichen (im Leistungsverzeichnis):

Vorbemerkungen und Positionen aus einer StLB sind ohne Angabe " ", aus einer Ergänzungs-LB mit "+" oder frei formuliert mit "Z" gekennzeichnet.

Frei formulierte Texte sind entsprechend der Form des LV zu gliedern.

Wird eine Vorbemerkung frei formuliert, werden alle hierarchisch unverändert übernommenen untergeordneten Gruppen, Vorbemerkungen und Positionen mit dem Vorbemerkungskennzeichen "V" gemäß ÖNORM gekennzeichnet.

49 Beschichtungen von Betonböden

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

Vertragsgrundlagen:

Die Werkvertragsnormen für Malerarbeiten gelten nicht, stattdessen gelten die Vorschriften der Hersteller für Systeme. Bei der Ausmaßfeststellung nach dem Flächenmaß werden Einzelflächen (ausgenommen bei Sockeln) bis 0,5 m2 (Bodeneinläufe, Deckel, Grundrissflächen von Säulen, Pfeilern, Mauervorsprüngen und dergleichen) nicht abgezogen, Einzelflächen bis 0,5 m2 (Nischen, Grundrissflächen in Maueröffnungen wie Türen, Tore und dergleichen), die im Anschluss größerer Flächen beschichtet werden, bleiben bei der Ausmaßfeststellung ohne Berechnung. Sockel werden auch bei kleineren Einzelflächen dem Ausmaß zu- oder vom Ausmaß abgerechnet.

Verarbeitungsrichtlinien, Fachpersonal:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur die dem System zugehörigen Materialien verwendet.

Auf Verlangen weist der Auftragnehmer nach, dass mindestens eine der ausführenden Personen ausreichend geschult ist, z.B. durch die Teilnahme an einschlägigen Weiterbildungskursen bei

externen Instituten oder eine regelmäßige Ausbildung bei dem Systemlieferanten.

Prüfung des Untergrundes:

Der Untergrund muss eine Restfeuchtigkeit von weniger als 4 Prozent der Masse und eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 MPa aufweisen.

Vor Beginn der Arbeiten prüft der Auftragnehmer den Untergrund auf seine Eignung für die auszuführende Beschichtung. Die Ergebnisse der Prüfung werden protokolliert. Bei festgestellten Mängeln wird das Protokoll dem Auftraggeber unverzüglich nachweislich übermittelt und eine Entscheidung des Auftraggebers über die weitere Vorgangsweise vor Leistungserbringung eingeholt.

Klimatische Bedingungen:

Der Auftraggeber sorgt für die klimatischen Bedingungen entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers für die ausgeschriebenen Beschichtungen (Bauteil- und Lufttemperatur, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt).

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Beschichtungen sind alle Leistungen einkalkuliert, die für die systemgerechte Herstellung auf dem beschriebenen und vom Auftragnehmer geprüften Untergrund erforderlich sind.

Ergibt die Prüfung vor Beginn der Arbeiten, dass der Untergrund geeignet ist, gelten die Einheitspreise für die Beschichtungen ohne Unterschied, ob der Untergrund neu ist oder instand gesetzt wurde.

Das Entfernen etwaiger bei der Beschichtung entstandener Verunreinigungen gilt als Nebenleistung.

Gefälle:

Das Herstellen von Beschichtungen auf vorhandenem Gefälle bis zu einer Neigung von 2,5 Prozent ist in den Einheitspreisen einkalkuliert. Angaben über die Neigung erfolgen im Verhältnis der Höhe zur projizierten waagrechten Länge.

Sockelflächen:

Sockelflächen bis 15 cm Höhe werden in ihrer lotrechten Fläche (projizierte tatsächliche Höhe mal Länge) der Bodenfläche zugerechnet. Die thixotrope Ausführung der Sockelflächen ist in den Einheitspreis der Bodenflächen einkalkuliert.

Sollschichtdicke:

Sie ist eine aufgrund von statistischen Annahmen ermittelte Schichtdickenvorgabe, die nach der Ausführung im Mittel auf der maßgeblichen Fläche mindestens erreicht werden muss, damit die Mindestschichtdicke (d min) mit 95 Prozentiger Sicherheit an keiner Stelle unterschritten wird (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Maximalschichtdicke (d max):

Sie ergibt sich aus den Anforderungen an die Funktionstüchtigkeit für ein bestimmtes Produkt (siehe Richtlinien Industrieböden aus Reaktionsharz).

Kommentar:

Richtlinien:

Die Vorbemerkungen berücksichtigen die IBF Richtlinien "Industrieböden aus Reaktionsharz", herausgegeben vom Institut für Bauschadensforschung (ofi) und ofi-Bauinstitut, Franz Grill Straße 5, 1030 Wien.

Chemische Beständigkeit:

Meist sind Bodenbeschichtungen mit guter mechanischer Beständigkeit auch gegen bestimmte Chemikalien (z.B. Reinigungsmittel) beständig.

Zum Zeitpunkt der Herausgabe der Version 17 liegen aber weder europäische noch nationale Klassifizierungsnormen vor, die die Standardisierung der chemischen Beständigkeit ermöglichen würden.

Bodenbeschichtungen, die eine erhöhte chemische Beständigkeit erfordern, müssen daher frei formuliert werden. Es wird empfohlen dabei den Verwendungszweck genau zu beschreiben oder die Chemikalien, Konzentration und die mögliche Dauer- und Häufigkeit des Einwirkens

anzugeben.

Übliche klimatische Bedingungen:

Bauteil- und Lufttemperatur soll über 10 Grad C sein, die relative Luftfeuchtigkeit soll die Höchstwerte von 70 bis 80 Prozent nicht überschreiten (entsprechend dem verwendeten Material) die Temperatur soll aber 3 Grad über der Taupunkttemperatur liegen.

49SA Z **Wählbare Vorbemerkungen (SILIKAL)**

Version. 2022-12

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SA01 Z **Prüfung des Untergrundes**

Feuchtigkeit

Zementestriche und Betonflächen sind nach Einbau erst beschichtungsfähig, wenn sie eine Haushaltsfeuchte von ca. 4 % aufweisen. In der Regel ist das nicht vor 28 Tagen der Fall. Einschränkungen hinsichtlich der möglichen erreichbaren Haushaltsfeuchte können unter bestimmten klimatischen Bedingungen notwendig sein (z.B. subtropische bis tropische Gegebenheiten). Außerdem muss der Untergrund ausreichend gegen Grundwasser und aufsteigende Feuchtigkeit (Kapillarfeuchtigkeit) z.B. durch eine Kiesfilterschicht oder Horizontalsperre (Folie) abgedichtet sein. Sperrbeton (WU-Beton) und Sperrestrich sind kein Durchfeuchtungsschutz, weil sie dampfdurchlässig sind. Feuchtigkeitsmessungen können mittels Darrprobe, CM-Gerät und geeigneten elektronischen Messgeräten durchgeführt werden. Das CM-Gerät bietet hierbei jedoch die zuverlässigsten Werte. Aufsteigende Feuchtigkeit kann durch Abkleben einer ca. 1 m² großen Fläche mit einer dichten Polyethylenfolie geprüft werden. Färbt sich die abgeklebte Fläche innerhalb von 24 Stunden durch Kondensatbildung dunkel, so ist mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen.

Festigkeit

Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, weil Beschichtungen und Beläge trotz hoher Eigenfestigkeit aufgrund ihrer geringen Schichtdicke keine lastverteilende Funktion übernehmen können. Die Druckfestigkeit von Beton- und Verbundestrichen lässt sich zweckmäßig mit dem Prellhammer (Schmidt´scher Hammer) bestimmen. Die Oberflächenhärte kann durch Kratzen mit einem Stahlnagel oder durch die Abreißprobe mit dem Herion-Gerät geprüft werden. Die Druckfestigkeit soll für Industrieböden mindestens 25 N/mm² betragen; die Abreißfestigkeit mindestens = 1,5 N/mm².

Haftprobe

Grundsätzlich sollen vor Beginn der Arbeiten auf gereinigten Flächen eine ausreichende Anzahl an Haftproben an verschiedenen Stellen vorgenommen werden. Hierzu haben sich Haftzugprüfgeräte (z.B. Schenk-Trebel, Herion) bewährt. Als Kleber für die Haftzugstempel empfehlen wir SILIKAL® RI/21. Sollte kein Prüfgerät zur Verfügung stehen, ist es empfehlenswert, zumindest einen Schnelltest durchzuführen. Dieser wird mit SILIKAL® R 51 ausgeführt, das mit Härterpulver gemischt wird. Mit der Hälfte des Harzes wird filmbildend grundiert. Aus der Restmenge Harz wird mit Sand (0,7-1,2 mm) ein noch fließfähiger Mörtel hergestellt und auf ca. die Hälfte der grundierten Fläche ca. 3 mm stark aufgetragen. Nach dem klebfreien Erhärten werden die Handproben mit Hammer und Meißel abgestemmt. Die Oberfläche des Untergrundes muss vollflächig an der Reaktionsharzschicht haften und einen Kornbruch der Oberzone des Untergrundes aufweisen. Die grundierte Fläche muss klebfrei ausgehärtet und durch Kratzen mittels Messer oder Schraubendreher nicht abzulösen sein.

49SA02 Z **Vorbehandlung des Untergrundes**

Ebenheit

Dünne Reaktionsharzschichten können Unebenheiten des Untergrunds nicht ausgleichen. Unebenheiten können durch Spachtelung mit SILIKAL® - Reaktionsharzen ausgeglichen werden. Gegebenenfalls ist ein SILIKAL® - Belag in größerer Schichtdicke vorzunehmen.

Unrichtige Höhenlage

Zur Korrektur einer falschen Höhenlage reicht die Dicke, in der Beläge oder Estriche aus Reaktionsharzen hergestellt werden, in der Regel nicht aus. Hierzu ist ein separater Arbeitsgang notwendig.

Verschmutzung

Reaktionsharze haften auf verschmutztem Untergrund nur wenig oder überhaupt nicht. Deswegen muss, je nach Art der Verschmutzung, trocken oder nass bis zur vollständigen Offenporigkeit gereinigt werden. Ölige und fettige Untergründe können mittels Spezialreiniger bei Einsatz von Scheuermaschinen, Hochdruckstrahlern und durch Flammstrahlen gereinigt werden. Bei chemikalienverseuchten Untergründen und bei Untergründen, die mit verdunstungshemmenden Aufsprühmitteln behandelt wurden, wird zur Reinigung Flammstrahlen empfohlen. Untergründe, die mit Farbe, Bitumen oder Teer behaftet sind, werden durch Fräsen oder Strahlen gereinigt.

Weiche und ablösbare Bestandteile

Zementschlämme, Zementschalen, Mörtel- oder Farbreste und alle Oberflächenbestandteile, die nicht fest und unlösbar am Untergrund haften, müssen vor dem ersten Reaktionsharzauftrag durch Abstemmen, Fräsen, Strahlen oder Schleifen entfernt werden.

Saugfähigkeit

Damit Reaktionsharze sich auf der Oberfläche von Beton oder Mörtel fest verankern, muss ihre Grundierung ins Kapillar- / Porengefüge des Untergrundes eindringen, der dazu entsprechend saugfähig sein muss. Besonders hohe Saugfähigkeit des Untergrundes deutet auf geringe Festigkeit hin. Es ist daher unbedingt bis zur Absättigung nass-in-nass zu grundieren.

Risse

Bei zementgebundenen Untergründen haben netzartige Oberflächenrisse keine nachteiligen Einflüsse auf Reaktionsharzanwendungen; es ist jedoch mit einem Mehrverbrauch an Grundierungsharz zu rechnen. Durchgehende Schwindrisse können mit gefüllten SILIKAL® Reaktionsharzen kraftschlüssig verschlossen werden, wenn das Schwinden des Untergrundes abgeschlossen ist. Setzrisse und andere durch Bauwerksbewegungen entstandene Risse werden im allgemeinen nicht durch Reaktionsharzbeschichtungen überbrückt; sie müssen von Fall zu Fall neu vergossen werden.

Fugen

Fugen mit geringer Bewegungsneigung müssen übernommen werden. Sie sollen geradlinig verlaufen, gleichmäßig breit sein und feste Fugenflanken aufweisen. Beschädigungen an den Fugenflanken sind mit SILIKAL® Reaktionsharzmörtel auszubessern und können mit flexibilisierten SILIKAL® Harzen vergossen werden. Bitte halten sie hierzu Rücksprache mit SILIKAL®

Starre Fugen können in den meisten Fällen nach dem Grundieren verfüllt und überbeschichtet werden. Baudehnungsfugen dürfen nicht verfüllt und überbeschichtet werden.

Hohlstellen

Hohlliegende Flächen, vor allem die, die Risse aufweisen, sind mit SILIKAL® - Reaktionsharz zu verfüllen.

49SA03 Z **Hinweise zu bauüblichen Untergründen**

Beton

Zementbeton weist an seiner Oberfläche im allgemeinen eine Feinmörtelschicht auf (Zementschlämme), die wegen ihrer geringen Festigkeit und ihrer geringen Haftung am Untergrund vor jeder Reaktionsharzapplikation entfernt werden muss. Die hierfür geeigneten

Methoden sind je nach Beschaffenheit des Untergrundes: Fräsen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Flammstrahlen.

Zementestriche

Zement-, vor allem Hartstoffestriche, können eine so dichte Oberfläche aufweisen, dass Reaktionsharz - Grundierungen kaum eindringen können. Diese Oberfläche muss z.B. durch Strahlen offenporig gestaltet werden. Bei Zementestrichen ist die Schlempeschicht durch Fräsen oder Strahlen zu entfernen. Hartstoffestriche können günstigstenfalls durch Kugelstrahlen aufgeraut werden. Es ist in jedem Fall auf eine porenschließende Grundierung zu achten. Es sollten vorher Handproben durchgeführt werden.

Anhydrit - und Magnesitestriche

Anhydrit - und Magnesitestriche sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Bei Reaktionsharzüberzügen, die wasserdampfundurchlässig sind, müssen die rückseitige Durchfeuchtung und die Durchfeuchtung durch angrenzende Bauteile mit Sicherheit ausgeschlossen sein. Das Risiko, dass sich nicht nur die Beschichtung bei mangelhafter Abdichtung löst, sondern dass diese Estriche selbst in ihren oberen Zonen zerstört werden, ist groß.

Wasserdampfundurchlässige Beläge auf Anhydrit- und Magnesitestrich haben sich in der Praxis nicht bewährt.

Gussasphaltestriche

Gussasphaltestriche sollten wegen ihres beträchtlichen Reagierens auf Temperaturschwankungen nur in Innenräumen beschichtet werden (IC 10 bzw. IC 15). Beschichtungen sollten nur mit flexiblen Reaktionsharzen ausgeführt werden, weil Gussasphalt sich unter Belastung und unter wechselnden Temperaturen verformen kann bzw. seine Festigkeit verliert. Prüfung der Haftung und der Festigkeit des Untergrundes ist zwingend vorgeschrieben.

Keramische Beläge

Keramische Beläge müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Um mit Reaktionsharzen ausreichende Haftung auf keramischen Belägen zu erreichen, muss deren Oberfläche unter Umständen z.B. durch mechanisches Aufrauen (z.B. Sandstrahlen) vorbehandelt werden (Haftprobe!). Keramische Untergründe müssen mit SILIKAL® RU 380 grundiert werden.

Vorsicht wegen evtl. eingeschlossener Nässe in Fugen oder unter Fliesen!

Metalle

Gemäß der schwedischen Norm SA 2,5 vorbereitete Metalluntergründe als nichtsaugende Untergründe müssen mit einer speziellen Haftgrundierung vorbehandelt werden. Hierzu wird SILIKAL® R 59 verwendet. Metalluntergründe sollten nur mit flexiblen Reaktionsharzen beschichtet werden. Wir empfehlen die Rücksprache mit SILIKAL®.

49SB Z **Dünnbeschichtung - System A (MMA) (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Vorbemerkung

Eine Dünnbeschichtung setzt einen sehr ebenen und gut tragfähigen Untergrund voraus. Aufgrund der geringen Schichtstärke eignet sich eine Dünnbeschichtung für leichte bis mäßige Belastung. Bei stärker zu erwartenden Belastungen, z.B. durch Gabelstaplerverkehr, sind Dickschichtbeläge vorzuziehen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SB01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SB)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt (nur im Innenbereich) und Stahlkonstruktionen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SB)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem Methacrylatharz grundieren. Dort, wo die Grundierung in den Untergrund abschlägt, muss sofort nass-in-nass nachgrundiert werden.

Verbrauch: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB03 Z **Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe (49SB)**

Grundierung keramische Fliesen / Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem Methacrylatharz grundieren. Dort, wo die Grundierung in den Untergrund abschlägt, muss sofort nass-in-nass nachgrundiert werden.

Verbrauch: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB04 Z **Grundierung Asphalt im Innenbereich (49SB)**

Grundierung Asphalt im Innenbereich

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem Methacrylatharz grundieren.

Verbrauch: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB05 Z **Hauptschicht (49SB)**

Innerhalb von 24 Stunden erfolgt die Überarbeitung der Grundierung mit einer Dünnbeschichtung bestehend aus Methacrylatharz, gefüllt mit Feinfüllstoff im Mischungsverhältnis 2 : 1 unter Zugabe von 5 - 10 Gew. % Pigmentpulver (bezogen auf den Harzanteil)

Verbrauch:

ca. 0,6 kg/m² Mischung bestehend aus:

- Silikal RU 380 ca. 0,385 kg/m²
- Silikal Filler QM ca. 0,184 kg/m²
- Silikal Pigment ca. 0,031 kg/m²
- Zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt (bezogen auf den Harzanteil)

z.B. Silikal RU 380, Silikal Filler QM, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB06 Z **Versiegelung einfarbig, glatt (49SB)**

Auf die Hauptschicht erfolgt der Auftrag einer Versiegelung mit Methacrylatharz zur Erhöhung der mechanischen Stabilität und zum Zweck der besseren Sauberhaltung

Verbrauch: ca. 0,400 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 82 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB07 Z **Farbchips glatt (49SB)**

Farbchips glatt

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung deckend mit Farbchips eingestreut. Nach dem Abfegen/Absaugen der überschüssigen Farbchips wird farblos mit transparentem Methacrylatharz versiegelt. Nach der ersten Versiegelung wird zwischengeschliffen und nochmals versiegelt.

Verbrauch:

- 1. Versiegelung: ca. 0,5 kg /m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- 2. Versiegelung: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²

z.B. Silikal R 71 oder R 72 im Trockenbereich; Silikal R 82 im Nassbereich, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB08 Z **Farbchips leicht rutschfest (49SB)**

Farbchips leicht rutschfest

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung deckend mit Farbchips eingestreut. Nach dem Abfegen/Absaugen der überschüssigen Farbchips wird farblos mit Methacrylatharz versiegelt.

Verbrauch:

- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²
- Versiegelung: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 71 oder R 72 im Trockenbereich; Silikal R 82 im Nassbereich, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB09 Z **Pigmentiert rutschfest (49SB)**

Pigmentiert rutschfest

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung wahlweise mit Quarzsand (Körnung 0,2-0,6 mm oder 0,7-1,2 mm) bis zur Sättigung eingestreut. Nach dem Abfegen/Absaugen des überschüssigen Sandes wird mit Methacrylatharz pigmentiert mit 10 Gew.% Pigmentpulver versiegelt.

Verbrauch:

- Silikal Filler QS: ca. 2,0 kg/m²
- Versiegelung: ca. 0,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 72, Silikal Pigment, Silikal Filler QS oder Gleichwertiges.

Angebotene Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SB10 Z **Farbsand rutschfest (49SB)**

Farbsand rutschfest

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung wahlweise mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm oder 0,7-1,2 mm bis zur Sättigung eingestreut. Nach dem Abfegen/Absaugen des überschüssigen Farbsandes wird mit Methacrylatharz transparent versiegelt.

Verbrauch:

- Silikal Filler FS: ca. 2,0 kg/m²
- Versiegelung:ca. 0,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 71 oder R 72 im Trockenbereich; Silikal R 82 in Nassbereich, Silikal Filler FS oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC Z **System B: Quartz SL (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines

Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Nass genutzte Industrieböden im Innenbereich kommen überwiegend in Produktionsräumen der Lebensmittelindustrie vor. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die Bedingungen, z.B. Rutschfestigkeit und Beständigkeit gegenüber den anfallenden Medien wie Wasser, Fett und Reinigungsmittel, angepasst. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 4 - 6 mm.

SILIKAL® System B - Quartz SL ist eine schnellhärtende, dekorative und hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.
SILIKAL® System B - Quartz SL ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SC01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SC)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich und keramische Fliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SC)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC03 Z **Grundierung Keramische / Metalluntergründe (49SC)**

Grundierung Keramische Fliesen/ Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC04 Z **Hauptschicht ca.3mm (49SC)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff (Füllgrad 1 : 2), Schichtstärke ca. 3 mm. Die Masse ist mit der Stachelwalze zu entlüften und zu nivellieren.

Verbrauch:

- Silikal R 61: ca. 1,65 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 3,25 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,1 kg/m²

z.B. Silikal R 61, Silikal Filler SL, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC05 Z **Hauptschicht ca.5mm (49SC)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff (Füllgrad 1 : 2,5), Schichtstärke ca. 5 mm. Die Masse ist mit der Stachelwalze zu entlüften und zu nivellieren.

Verbrauch:

- Silikal R 61: ca. 2,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 6,3 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,18 kg/m²

z.B. Silikal R 61, Silikal Filler SL, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC06 Z **Oberfläche rutschfest, Farbsand, 1-fache Versiegelung (49SC)**

Oberfläche rutschfest, Farbsand

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von Farbquarz 0,7-1,2 mm im Überschuss. Nach Abfegen / Absaugen des überschüssigen Sandes Aufbringen der transparenten
Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz.

Verbrauch:

- Silikal R 82, 71, 72, RE 77: ca. 0,5 kg/m²
- Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm: ca. 4,0 kg/m²

z.B. Silikal R 82, Silikal R 71, Silikal R 72 oder Silikal RE 77 je nach Nutzung und Belastung (vorwiegend nass oder trocken, Chemikalien etc.), Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm (Farbsand) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SC07 Z **Zweite Versiegelung, transparent (49SC)**

Je nach gewünschter Oberflächenrauhigkeit Aufbringen einer 2. transparenten Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 82, Silikal R 71, Silikal R 72 oder Silikal RE 77 je nach Nutzung und Belastung (vorwiegend nass oder trocken, Chemikalien etc.) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SD Z **System B: Quartz TA (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Nass genutzte Industrieböden im Innenbereich kommen überwiegend in Produktionsräumen der Lebensmittelindustrie vor. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die Bedingungen, z.B. Rutschfestigkeit und Beständigkeit gegenüber den anfallenden Medien wie Wasser, Fett und Reinigungsmittel, angepasst. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 4 - 6 mm.

SILIKAL® System B - Quartz TA ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Die Mischung aus Harz und Farbsand gleichmäßig aufgetragen und mit einer Kelle verdichtet.
Dieser dekorative Farbsandbelag hat eine extrem hohe mechanische und chemische Beständigkeit.
SILIKAL® System B - Quartz TA ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben

Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SD01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SD)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich und keramische Fliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SD02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SD)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SD03 Z **Grundierung Keramische / Metalluntergründe (49SD)**

Grundierung Keramische Fliesen/ Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SD04 Z **Hauptschicht (49SD)**

Aufbringen eines Reaktionsharzmörtels bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz und Farbsand der Körnung 0,7-1,2 mm (Füllgrad 1 : 3,5), Schichtstärke ca. 5 mm. Die Masse ist mit dem Rakel zu nivellieren und mit der Kelle zu glätten.

Verbrauch:

- Silikal R 61: ca. 1,8 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler FS/FM: ca. 6,2 kg/m²

z.B. Silikal R 61, Silikal Filler FS/FM oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SD05 Z **Oberfläche Farbsand geglättet, 1-fache Versiegelung (49SD)**

Oberfläche, Farbsand geglättet

Aufbringen der transparenten Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz.

Verbrauch:

- Silikal R 82, 71: ca. 0,4 kg/m²

z.B. Silikal R 82, Silikal R 71, je nach Nutzung und Belastung (vorwiegend nass oder trocken, Chemikalien etc.) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE Z **System C: Flakes (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

SILIKAL® System C - Flakes ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Silikal-Flakes werden in das System eingestreut, um eine dekorative, moderne und zeitlose Oberfläche zu erhalten. Dank der großen Farbauswahl können Sie Ihren ganz individuellen Boden gestalten. SILIKAL® System C - Flakes für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition

angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SE01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SE)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt und Keramikfliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SE)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE03 Z **Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe (49SE)**

Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einem Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE04 Z **Grundierung Asphalt im Innenbereich (49SE)**

Grundierung Asphalt

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz grundieren.

- Verbrauch: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE05 Z **Hauptschicht 1-2mm (49SE)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 1), Schichtstärke 1 - 2 mm

Verbrauch:

- Silikal R 62: ca. 1,1 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca.1,1 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,07 kg/m²

z.B. Silikal R 62, Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE06 Z **Hauptschicht 3-4mm (49SE)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 2), Schichtstärke 3 - 4 mm.

Verbrauch:

- Silikal R 62: ca. 2,0 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 3,9 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,12 kg/m²

z.B. Silikal R 62, Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE07 Z **Oberfläche Farbchips leicht rutschfest (49SE)**

Oberfläche Farbchips, leicht rutschfest

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von Farbchips im

Überschuss. Nach Abfegen / Absaugen der nicht eingebundenen Farbchips Aufrollen der transparenten Versiegelung aus Methacrylatharz.

Verbrauch:

- Silikal R 72: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²

z.B. Silikal R 72, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SE08 Z **Oberfläche Farbchips glatt (49SE)**

Oberfläche Farbchips, glatt

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung deckend mit Farbchips eingestreut. Nach dem Abfegen / Absaugen der überschüssigen Farbchips wird farblos mit lösemittelfreiem Methacrylatharz versiegelt. Die erste Versiegelung wird nach deren Aushärtung zwischengeschliffen. Danach wird eine zweite Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz aufgerollt.

Verbrauch:

- Silikal R 72, 1. Versiegelung: ca. 0,5 kg/m²
- Silikal R 72, 2. Versiegelung: ca. 0,4 kg/m²
- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²

z.B. Silikal R 72, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF Z **System C:Uni Colour (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

SILIKAL® System C - Uni Colour ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung.
Dank der großen Farbauswahl können Sie Ihren ganz individuellen Boden gestalten.

- SILIKAL® System C - Uni Colour ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.
- SILIKAL® System C - Uni Colour ist eine schnellhärtende, dekorative, hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert

werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SF01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SF)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt und Keramikfliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SF)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF03 Z **Grundierung Keram.Fliesen/Metalluntergründe (49SF)**

Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einem Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch: ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF04 Z **Grundierung Asphalt im Innenbereich (49SF)**

Grundierung Asphalt

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz grundieren.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF05 Z **Hauptschicht 1-2mm (49SF)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 1), Schichtstärke 1 - 2 mm

Verbrauch:

- Silikal R 62: ca. 1,1 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca.1,1 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,07 kg/m²

z.B. Silikal R 62, Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF06 Z **Hauptschicht 3-4mm (49SF)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 2), Schichtstärke 3 - 4 mm.

Verbrauch:

- Silikal R 62: ca. 2,0 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 3,9 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,12 kg/m²

z.B. Silikal R 62, Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SF07 Z **Oberfläche pigmentiert glatt (49SF)**

Oberfläche pigmentiert, glatt

Nach Aushärtung der Hauptschicht Aufrollen der transparenten Versiegelung aus lösetmittelfreiem Methacrylatharz im Kreuzgang.

Verbrauch:

- Silikal R 72: ca. 0,4 kg/m², zzgl Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 72 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG Z **System D: Cold Room (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

SILIKAL® System D - Cold Room ist eine schnellhärtende, dekorative und flexible Methylmethacrylat-Beschichtung mit ausgezeichneten schlagzähen und elastischen Eigenschaften. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.
SILIKAL® System D - Cold Room ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SG01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SG)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt (nur im Innenbereich) und Stahlkonstruktionen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger

staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SG)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Dort, wo die Grundierung in den Untergrund abschlägt, muss sofort nass-in-nass nachgrundiert werden. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG03 Z **Grundierung Keram.Fliesen / Metalluntergründe (49SG)**

Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einem Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG04 Z **Grundierung Asphalt im Innenbereich (49SG)**

Grundierung Asphalt im Innenbereich

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem Methacrylatharz grundieren.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG05 Z **Hauptschicht ca.3mm (49SG)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus kälteflexiblem, schlagzähem und lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoffen (Füllgrad ca. 1 : 1,85). Schichtstärke ca. 3 mm

Verbrauch:

- Silikal RV 368: ca. 1,7 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 3,1 kg/m²

z.B. Silikal RV 368, Silikal Filler SV oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG06 Z **Hauptschicht ca.5mm (49SG)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus kälteflexiblem, schlagzähem und lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff (Füllgrad ca. 1 : 2,3). Schichtstärke: ca. 5 mm

Verbrauch:

- Silikal RV 368: ca. 2,55 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 5,95 kg/m²

z.B. Silikal RV 368, Silikal Filler SL oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG07 Z **Oberfläche Farbsand rutschfest (49SG)**

Oberfläche Farbsand, rutschfest

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von coloriertem, feuergetrockneten Quarzsand 0,7 - 1,2 mm im Überschuss.

Verbrauch:

- ca. 4,0 kg/m²

z.B. Silikal Filler FS 0,7 - 1,2 mm oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG09 Z **Erste Versiegelung, transparent (49SG)**

Nach Aushärtung der Hauptschicht und Abfegen / Absaugen des überschüssigen Farbsandes Aufrollen der transparenten Versiegelung aus leicht elastifiziertem, lösemittelfreiem Methacrylatharz im Kreuzgang.

Verbrauch:

- ca. 0,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 62 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SG10 Z **Zweite Versiegelung, transparent (49SG)**

Aufrollen von transparentem, lösemittelfreiem Methacrylatharz als 2. Versiegelung im Kreuzgang zwecks besserer Sauberhaltung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 62 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH Z **System D: Outdoor (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

SILIKAL® System D - Outdoor ist eine schnellhärtende, dekorative und flexible Methylmethacrylat-Beschichtung mit ausgezeichneten schlagzähen und elastischen Eigenschaften. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.
SILIKAL® System D - Outdoor ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen. Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SH01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SH)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt (nur im Innenbereich) und Stahlkonstruktionen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger

staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SH)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einemn lösemittelfreien Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Dort, wo die Grundierung in den Untergrund abschlägt, muss sofort nass-in-nass nachgrundiert werden. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH03 Z **Hauptschicht ca.3mm (49SH)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus kälteflexiblem, schlagzähem und lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoffen (Füllgrad ca. 1 : 1,85). Schichtstärke: ca. 3 mm

Verbrauch:

- Silikal RV 368: ca. 1,7 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 3,1 kg/m²

z.B. Silikal RV 368, Silikal Filler SV oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH04 Z **Hauptschicht ca.5mm (49SH)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus kälteflexiblem, schlagzähem und lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff (Füllgrad ca. 1 : 2,3). Schichtstärke: ca. 5 mm

Verbrauch:

- Silikal RV 368: ca. 2,55 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 5,95 kg/m²

z.B. Silikal RV 368, Silikal Filler SL oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH05 Z **Oberfläche Farbsand rutschfest (49SH)**

Oberfläche Farbsand rutschfest

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von coloriertem,

feuergetrockneten Quarzsand 0,7 - 1,2 mm im Überschuss.

Verbrauch:

- ca. 4,0 kg/m²

z.B. Silikal Filler FS 0,7 - 1,2 mm oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH07 Z **Erste Versiegelung, transparent (49SH)**

Nach Aushärtung der Hauptschicht und Abfegen / Absaugen des überschüssigen Farbsandes Aufrollen der transparenten Versiegelung aus leicht elastifiziertem, lösemittelfreiem Methacrylatharz im Kreuzgang.

Verbrauch:

- ca. 0,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 82 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SH08 Z **Zweite Versiegelung, transparent (49SH)**

Aufrollen von transparentem, lösemittelfreiem Methacrylatharz als 2.Versiegelung im Kreuzgang zwecks besserer Sauberhaltung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 82 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI Z **Kitchen System (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Nass genutzte Industrieböden im Innenbereich kommen überwiegend in Produktionsräumen der Lebensmittelindustrie vor. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die Bedingungen, z.B. Rutschfestigkeit und Beständigkeit gegenüber den anfallenden Medien wie Wasser, Fett und Reinigungsmittel, angepasst. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 4 - 6 mm.

SILIKAL® Kitchen System ist eine schnellhärtende, dekorative und hochbelastbare Methylmethacrylat-Beschichtung. Durch die Einstreuung von Silikal-Farbsand kann die erforderliche Rutschhemmstufe für die jeweiligen Bereiche erreicht werden.
Für einen verbesserten Betonschutz und um Rissbildungen zu vermeiden, wird eine wasserdichte Abdichtungsmembraneverlegt.

SILIKAL® Kitchen System ist für Sanierungen und Neubauten, da Ausfallzeiten minimiert werden können.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SI01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SI)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich und keramische Fliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SI)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 52 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI03 Z **Grundierung Keramische / Metalluntergründe (49SI)**

Grundierung Keramische Fliesen/ Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 -1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI04 Z **Membrane (49SI)**

Membrane

Der grundierte Untergrund wird ca. 1 mm mit einem pigmentierten, hochflexiblen, polyurethanmodifizierten Methacrylatharz mittels Kurzhaarrolle oder Zahnkelle beschichtet.

Verbrauch:

- Silikal RU 320 Pigmented: ca. 1,3 kg/m² zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 320 Pigmented oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI05 Z **Hauptschicht (49SI)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff (Füllgrad 1 : 2). Die Masse ist mit der Stachelwalze zu entlüften und zu nivellieren.

Verbrauch:

- Silikal R 61: ca. 1,7 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 3,4 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,1 kg/m²

z.B. Silikal R 61, Silikal Filler SL, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI06 Z **Erste Versiegelung, transparent (49SI)**

Oberfläche rutschfest, Farbsand

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von Farbquarz 0,7-1,2 mm im Überschuss. Nach Abfegen / Absaugen des überschüssigen Sandes Aufbringen der transparenten Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz.

Verbrauch:

- Silikal R 82, 71: ca. 0,5 kg/m²
- Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm: ca. 4,0 kg/m²

z.B. Silikal R 82, Silikal R 71 je nach Nutzung und Belastung (vorwiegend nass oder trocken),

Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm (Farbsand) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SI07 Z **Zweite Versiegelung, transparent (49SI)**

Aufbringen einer 2. transparenten Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 82, Silikal R 71 je nach Nutzung und Belastung (vorwiegend nass oder trocken) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ Z **Concrete Look (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Trocken genutzte Industrieböden im Innenbereich findet man überwiegend in Produktionsräumen der mechanischen Industrie, Lager-, Verkaufs- und Ausstellungsräumen. Die Auswahl der verwendeten Silikal-Systeme ist an die in diesen Bereichen vorzufindenden Bedingungen angepasst. Es bestehen verschiedene dekorative Gestaltungsmöglichkeiten, die neben der nutzungsbedingten auch eine optische Anpassung an den jeweiligen Bereich ermöglichen. Die empfohlene Gesamtstärke der Beschichtung beträgt ca. 2 - 4 mm.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen

Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SJ01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SJ)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt und Keramikfliesen in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SJ)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51, Silikal R 52 oder Silikal R 53 (AgBB) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ03 Z **Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe (49SJ)**

Grundierung Keramische Fliesen / Metalluntergründe

Den vorbehandelten Untergrund mittels Walze mit einem Methacrylatharz in einem Arbeitsgang filmbildend grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ04 Z **Hauptschicht 1-2mm (49SJ)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 1), Schichtstärke 1 - 2 mm.

Verbrauch:

- Silikal R 62/Silikal R 63 (AgBB): ca. 1,1 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca.1,1 kg/m²
- Silikal Pigment ca. RAL 7023 oder 7030: ca. 0,07 kg/m²

z.B. Silikal R 62 oder Silikal R 63 (AgBB), Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ05 Z **Hauptschicht 3-4mm (49SJ)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 2), Schichtstärke 3 - 4 mm.

Verbrauch:

- Silikal R 62/Silikal R 63 (AgBB): ca. 2,0 kg/m², zzgl. Härterpulver gem.Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 3,9 kg/m²
- Silikal Pigment ca. RAL 7023 oder 7030: ca. 0,12 kg/m²

z.B. Silikal R 62 oder Silikal R 63 (AgBB), Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ06 Z **Concrete Look 1-1,5mm (49SJ)**

Concrete Look

Aufbringen einer Verlaufsmasse mittels Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz und Systemfüllstoff (Füllgrad 1 : 1), Schichtstärke 1 - 1,5 mm.

Das Aufbringen erfolgt in unregelmäßigen Schlägen und leicht unregelmäßiger Schichtdicke.

Verbrauch:

- Silikal R 69 C: ca. 1,25 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler CL: ca.1,25 kg/m²

z.B. Silikal R 69 C (AgBB), Silikal Filler CL oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SJ07 Z **Versiegelung, transparent (49SJ)**

Aufrollen der transparenten Versiegelung aus Methacrylatharz. Auch der Auftrag der Versiegelung kann dabei in unregelmäßigen Strichen erfolgen.

Verbrauch:

- Silikal R72/Silikal R 73 (AgBB): ca. 0,6 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 72 oder Silikal R 73 (AgBB) oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK Z **System AgBB - Aufenthaltsräume (MMA) (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Das System erfüllt die aktuellen Forderungen des AgBB, des "Ausschusses zur gesundheitlichen Beurteilung von Bauprodukten" für das Emissionsverhalten von innenraumrelevanten Bauprodukten. Innenräume sind hierbei nicht nur private Wohnungen, sondern vor allem Schulen, Kindergärten, Kliniken, Vereinsheime, öffentliche Gebäude, kommunale Hallen, Bibliotheken etc. Das System wird
überwiegend für die Einstreuung von Farbchips (deckend) empfohlen. Die empfohlene Gesamtstärke des Systems beträgt ca. 2 - 4 mm.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

Herstellerangaben:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Mit dem Musterleistungsverzeichnis ist keinerlei Haftung / Gewährleistung durch Silikal verbunden. Das LV bzw. einzelne Positionen sind lediglich Vorschläge und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern und sind ggf. von einem sachkundigen Planer zu überprüfen und anzupassen. Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes in Abstimmung mit den Datenblättern und der Technischen Dokumentation liegen in der Verantwortung des Fachbetriebes. Eine ggf. erforderliche Anpassung des LV an konkrete Nutzungsbedingungen obliegt dem Planer bzw. dem Fachbetrieb. Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen.
Der Grad der Rutschfestigkeit ist entsprechend der Nutzung vom Planer festzulegen und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.
Für die Verarbeitung von Methacrylatharzen sind einschlägige Fachkenntnisse zwingend erforderlich. Mindestanforderung ist die Teilnahme an einer Silikal Schulung.

49SK01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SK)**

Als Untergründe kommen Beton und Zementestrich im Innenraum in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen) und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SK)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 53 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK03 Z **Hauptschicht 3-4mm (49SK)**

Aufbringen eines selbstverlaufenden Reaktionsharzmörtels mittels Rakel oder Kelle, bestehend aus lösemittelfreiem Methacrylatharz, Farbpigment und Feinfüllstoffen (Füllgrad 1 : 2), Schichtstärke 3 - 4 mm.

Verbrauch:

- Silikal R 63: ca. 2,2 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SV: ca. 4,4 kg/m²
- Silikal Pigment: ca. 0,14 kg/m²

z.B. Silikal R 63, Silikal Filler SV, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK04 Z **Oberfläche pigmentiert glatt (49SK)**

Oberfläche pigmentiert, glatt

Nach Aushärtung der Hauptschicht Aufrollen der pigmentierten Versiegelung aus lösetmittelfreiem Methacrylatharz im Kreuzgang.

Verbrauch:

- Silikal R 73: ca. 0,4 kg/m², zzgl Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Pigment RAL _____: ca. 0,04 kg/m²

z.B. Silikal R 73, Silikal Pigment oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK05 Z **Oberfläche Farbchips leicht rutschfest (49SK)**

Oberfläche Farbchips, leicht rutschfest

In die noch nicht ausgehärtete Hauptschicht vollflächiges Einstreuen von Farbchips im Überschuss. Nach Abfegen / Absaugen der nicht eingebundenen Farbchips Aufrollen der transparenten Versiegelung aus Methacrylatharz.

Verbrauch:

- Silikal R73: ca. 0,4 - 0,5 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt
- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²

z.B. Silikal R 73, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SK06 Z **Oberfläche Farbchips glatt (49SK)**

Oberfläche Farbchips, glatt

Die Hauptschicht wird vor der Erhärtung deckend mit Farbchips eingestreut. Nach dem Abfegen / Absaugen der überschüssigen Farbchips wird farblos mit lösemittelfreiem Methacrylatharz versiegelt. Die erste Versiegelung wird nach deren Aushärtung zwischengeschliffen. Danach wird eine zweite Versiegelung aus lösemittelfreiem Methacrylatharz aufgerollt.

Verbrauch:

- Silikal R 73, 1. Versiegelung: ca. 0,5 kg/m²
- Silikal R 73, 2. Versiegelung: ca. 0,4 kg/m²
- Silikal Flakes: ca. 0,5 - 0,6 kg/m²

z.B. Silikal R 73, Silikal Flakes oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SL Z **Abdichtung unter Fliesen mit abP (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Das Silikal System RU 320 pigmentiert/thix wurde gemäß PG-AIV-F:05-2014 "Prüfgrundsätze zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, Teil 1: Flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe" geprüft.
Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wurde mit der Prüfnummer P 11779/19-567 am 10.09.2019 vom KIWA Institut Flörsheim erteilt.

Das System ist gem. DIN 18534-1 für folgende Beanspruchungsklassen:

- Beanspruchungsklasse A1/A2: entspricht Wassereinwirkungsklasse W2-I undn W3-I
- Beanspruchungsklasse B: entspricht Wassereinwirkungsklasse W1-B und W2-B
- Beanspruchungsklasse C: entspricht Wassereinwirkungsklasse W3-I

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SL01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SL)**

Als Untergründe kommen Beton und Zementestrich in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie z.B. Chemikalien, Fett und Öl sein. Den Untergrund gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten (Schleifen, Fräsen, Strahlen)

und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SL02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SL)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Dort, wo die Grundierung in den Untergrund abschlägt, muss sofort nass-in-nass nachgrundiert werden. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7-1,2 mm in die frische Grundierung.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SL03 Z **Abdichtung 1. Lage mit Gewebe (49SL)**

Abdichtung 1. Lage

Nach der Aushärtung der Grundierung (Kratzspachtelung) wird die Abdichtungsmasse aus pigmentiertem Membranharz auf Basis von lösemittelfreiem, hochflexiblem Methacrylatharz mittels Zahnspachtel oder Glättkelle in einer Dicke von ca. 1 - 1,5 mm blasenfrei aufgetragen. Die Beschichtung ist ebenfalls an den Anschlüssen zu Wänden, Pfosten etc. einige cm hochzuziehen, um bei falschem Gefälle eine Wasserhinterwanderung zu vermeiden. In die erste Abdichtungslage wird ein Gewebe blasenfrei eingelegt. Dazu werden zunächst 2/3 der Abdichtungsmasse vorgelegt, das Gewebe unter Verwendung einer Stachelwalze eingebettet und danach die restliche Abdichtungsmasse nass-in-nass aufgetragen

Verbrauch:

- ca. 1,5 - 1,9 kg/m² bei 1 - 1,5 mm Schichtdicke

z.B. Silikal RU 320 Pigmented/thix, Silikal Tex oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SL04 Z **Abdichtung 2. Lage (49SL)**

Abdichtung 2. Lage

Nach der Aushärtung der 1 Abdichtungslage wird die zweite Lage Abdichtungsmasse aus pigmentiertem Membranharz auf Basis von lösemittelfreiem, hochflexiblem Methacrylatharz mittels Zahnspachtel oder Glättkelle in einer Dicke von ca. 1 - 1,5 mm blasenfrei aufgetragen. Die Beschichtung ist ebenfalls an den Anschlüssen zu Wänden, Pfosten etc. einige cm hochzuziehen, um bei falschem Gefälle eine Wasserhinterwanderung zu vermeiden. In die zweite Abdichtungslage wird feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,7 - 1,2 mm im Überschuss eingestreut.

Verbrauch:

- ca. 1,5 - 1,9 kg/m² bei 1 - 1,5 mm Schichtdicke

z.B. Silikal RU 320 Pigmented/thix, Silikal Tex oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 VE PP: . . . . . .

49SM Z **Zusatzpositionen (MMA) (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SM01 Z **Kratzspachtelung (49SM)**

Auf grundierte Fläche erfolgt eine Kratzspachtelung zum Ausgleich von Unebenheiten und Untiefen mit elastischem, lösemittelfreiem Methacrylatharz und Füllstoff im Mischungsverhältnis 1 : 2. Der Verbrauch ist stark vom Untergrund abhängig.

Verbrauch bei 1 mm Schichtdicke:

- Silikal RV 368: ca. 0,56 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler SL: ca. 1,04 kg/m²

z.B. Silikal RV 368, Silikal Filler SL oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SM02 Z **Hohlkehle (49SM)**

Anarbeiten einer Hohlkehle als Wandanschluss, Höhe ca. 6-7 cm, bestehend aus Methacrylatharz-Hohlkehlenpaste und Farbquarz 0,7 - 1,2 mm bzw. Naturquarz 0,7 - 1,2 mm (Mischungsverhältnis ca. 1 : 3), inklusive vorheriger Grundierung und anschließender Versiegelung. Farbe entsprechend der Bodenbeschichtung.

Verbrauch:

- Silikal HK 31: ca. 0,6 kg/lfm, zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt
- Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm: ca. 1,8 kg/lfm

z.B. Silikal HK 31, Silikal Filler FS 0,7-1,2 mm bzw. Silikal Filler QS 0,7-1,2 mm oder

Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m PP: . . . . . .

49SM04 Z **Hochgefüllter Ausgleichsmörtel (49SM)**

Hochgefüllter Ausgleichsmörtel:

Auf die vorbereitete und grundierte Fläche erfolgt der Auftrag eines hochreaktiven, lösemittelfreien Methacrylatharzmörtels zum Ausgleich von Unebenheiten. Die Schichtdicke liegt zwischen 5 - 20 mm.
Da die Oberfläche noch keine ästhetischen Ansprüche erfüllt, ist eine nachfolgende Überbeschichtung sinnvoll.

Mischungsverhältnis:

- 5 - 14 mm 1 : 8
- ab 15 mm 1 : 9

Verbrauch:

- 2,2 kg/m² Mörtel per mm Schichtdicke, zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal RH 65 Harz, Silikal Filler 65 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SM05 Z **An- u.Abbordung (49SM)**

An- und Abbordung:

Nach der Aushärtung der Grundierung (Kratzspachtelung) wird die Abdichtungsmasse aus Membranharz auf Basis von lösemittelfreiem, hochflexiblem Methacrylatharz mittels Zahnspachtel oder Glättkelle zweilagig in einer Dicke von ca. 1,5 mm blasenfrei aufgetragen. Die Beschichtung wird an den Anschlüssen zu Wänden, Pfosten etc. einige cm hochgezogen, um bei falschem Gefälle eineWasserhinterwanderung zu vermeiden. Die erste Lage wird mit ca. 1,2 kg/m² vorgelegt. In die frische Masse wird das Gewebe Silikal Tex blasenfrei eingelegt, mit der Stachelwalze angedrückt und mit der restlichen Masse der ersten Schicht 0,75 kg/m² nass-in-nass getränkt. Die zweite Lage wird nach Aushärtung der ersten Schicht aufgetragen.

Verbrauch:

- ca. 1,95 kg/m² pro Lage je 1,5 mm Schichtdicke
- Gewebe Silikal Tex

z.B.Silikal RU 320 thix oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 VE PP: . . . . . .

49SM06 Z **Anarbeitung an Rinnen und Einläufe (49SM)**

Anarbeitung an Rinnen und Einläufe

Auf die grundierten Flächen den lösemittelfreien, 2-Komponenten-Methacrylatharzmörtel gemäß Herstellervorschrift anmischen und entsprechend der Detailzeichnung "Rinneneinbau" einbauen. Schichtdicke mind. 5 mm. Die Oberfläche direkt abziehen bzw. glätten. Vor einer weiteren Überbeschichtung muss zwischengrundiert werden.

- Schichtdicke: d = _____ cm

Verbrauch:

- ca. 19,8 kg/m² bei 1 cm Schichtdicke

z.B. Silikal R 17 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

z.B. Dichtkeil zwischen Mörtel und Rinne: Silikal RV 368 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN Z **R 17 - Reaktionsharzmörtel (MMA) (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Spezielle Einsatzgebiete des Reaktionsharzmörtels sind die Beläge für mechanisch stark beanspruchte Verkehrsflächen in Industriebetrieben, sowie als lokaler Reparaturmörtel im Innen- und Außenbereich. Durch Zusatz von weiterem Grobkorn lassen sich auch größere Schichtdicken realisieren (z.B. Rampen, Schieneneinbettung, Füll- und Estrichmörtel, Verguss von Brückenlagern). Als Grobzuschlag eignen sich nichtsaugende mineralische Körnungen ensprechend den Herstellerempfehlungen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SN01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SN)**

Als Untergründe kommen Beton, Zementestrich, Asphalt (nur im Innenbereich) in Frage. Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie Chemikalien, Fett und Öl sein. Die Reparaturstellen (Schlaglöcher) von losen und schadhaften Teilen befreien, Außenränder von Ausbruchstellen senkrecht einschneiden und mind. 5 mm tief ausstemmen. Die Beton- / Estrichflächen gemäß den örtlichen Gegebenheiten vorbereiten und mittels Industriesauger staubfrei reinigen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN02 Z **Grundierung Zementestrich / Beton (49SN)**

Grundierung Zementestrich / Beton

Den vorbehandelten Untergrund mit einem lösemittelfreien Methacrylatharz mittels Walze in

einem Arbeitsgang filmbildend bis zum Porenschluß grundieren. Offene Einstreuung von feuergetrocknetem Quarzsand 0,7 - 1,2 mm in die frische Grundierung ist bei geneigten Flächen immer erforderlich.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gem. Produktdatenblatt

z.B. Silikal R 51 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN03 Z **Grundierung Asphalt im Innenbereich (49SN)**

Grundierung Asphalt

Den vorbehandelten Untergrund filmbildend mit einem urethanmodifizierten Methacrylatharz grundieren. Offene Einstreuung von Quarzsand der Körnung 0,7-1,2 mm ist bei geneigten Flächen immer erforderlich.

Verbrauch:

- ca. 0,4 kg/m², zzgl. Härterpulver gemäß Produktdatenblatt

z.B. Silikal RU 380 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN04 Z **Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken v.5-24mm (49SN)**

Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken von 5 - 24 mm:

Auf die grundierten Flächen den lösemittelfreien, 2-Komponenten-Methacrylatharzmörtel gemäß Herstellervorschrift anmischen und einbauen. Schichtdicke mind. 5 mm. Die Oberfläche direkt abziehen bzw. glätten. Vor einer weiteren Überbeschichtung muss zwischengrundiert werden.

- Schichtdicke: d = _____ cm

Verbrauch:

- ca. 19,8 kg/m² bei 1 cm Schichtdicke

z.B. Silikal R 17 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN05 Z **Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken v.25-49mm (49SN)**

Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken von 25 - 49 mm:

Auf die grundierten Flächen den lösemittelfreien, 2-Komponenten-Methacrylatharzmörtel gemäß Herstellervorschrift anmischen und einbauen. Ab Schichtdicken von 25 mm sollte feuergetrocknete Quarzkörnung 2 - 8 mm gem. Herstellervorschrift beigefüllt weden. Die Oberfläche direkt abziehen bzw. glätten. Vor einer weiteren Überbeschichtung muss zwischengrundiert werden.

- Schichtdicke: d = _____ cm

Verbrauch:

- ca. 21,4 kg/m² bei 1 cm Schichtdicke

z.B. Silikal R 17 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN06 Z **Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken ü.50mm (49SN)**

Reaktionsharzmörtel für Schichtdicken über 50 mm:

Auf die grundierten Flächen den lösemittelfreien, 2-Komponenten-Methacrylatharzmörtel gemäß Herstellervorschrift anmischen und einbauen. Ab Schichtdicken von 50 mm sollte feuergetrocknete Quarzkörnung 2 - 8 mm und 8 - 16 mm gem. Herstellervorschrift beigefüllt werden. Die Oberfläche direkt abziehen bzw. glätten.Vor einer weiteren Überbeschichtung muss zwischengrundiert werden.

- Schichtdicke: d = _____ cm

Verbrauch:

- ca. 22,3 kg/m² bei 1 cm Schichtdicke

z.B. Silikal R 17 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SN07 Z **Grundierung auf feuchten Untergründen (49SN)**

Grundierung auf feuchten Untergründen

Epoxidharz Imprägnierung wird bei allen zementgebundenen Untergründen als porenfüllend, versiegelnde Grundierung eingesetzt, die gegen jegliche rückseitige Durchfeuchtung, auch Druckwasserbelastung (bis 5 bar), abdichtet. Eine mit Epoxidharz Imprägnierung z.B. Silikal Porfil RE 40 grundierte Fläche ist mit Silikal-Methacrylatharz-Beschichtungen im Normalfall bereits am nächsten Tag nach klebfreier Reaktion überarbeitbar.

Verbrauch:

- ca. 100 bis 250 g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

z.B. Silikal Porfil RE 40 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SO Z **OS-8 System (MMA) nach DIN 1504-2 (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen , Tel. 06182-9235-0, Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.
Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften

sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden. Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.
Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen,kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².
Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.
Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SO01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SO)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett odersonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SO02 Z **Gefüllte Grundierung (49SO)**

Gefüllte Grundierung:

Aufbringen einer Grundierung mit einer Mischung aus einem lösemittelfreien, mittelviskosen, farblosen Material aufMMA-Basis und einem Füllstoffgemisch im Mischungsverhältnis 1:1.

Verbrauch:

- ca. 1150 g/m² Mischung

z.B. SILIKAL RU 380, SILIKAL Filler SV oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SO03 Z **Absandung der Grundierung (49SO)**

Absandung der noch frischen Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand.

Verbrauch:

- ca. 4,0 kg/m²

z.B. SILIKAL Filler QS 0,7-1,2 mm oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SO04 Z **Deckbeschichtung (49SO)**

Deckschicht mit einer lösemittelfreien, farbigen, 2 Komp. Versiegelung auf MMA Basis. Es empfiehlt sich die Applikation mit dem Hartgummischieber, anschließend wird mit der Nylonwalze nachgerollt.

Verbrauch:

- ca. 800 g/m²

z.B. SILIKAL RF 6200 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SP Z **OS-8 System (EP) nach DIN EN 1504-2**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen , Tel. 06182-9235-0, Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.
Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.
Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.
Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.
Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SP01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SP)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SP02 Z **Kratzspachtelung (49SP)**

Aufbringen einer Egalisierungs- und Kratzspachtelung mit einer Spachtelmasse aus einem lösemittelfreien, niedrigvikosen, farblosen Material auf EP-Basis und einem Füllstoffgemsich.

Verbrauch:

- ca. 800 g/m² Bindemittel und 800 g/m² Füllstoff

z.B. SILIKAL OS 8 Spezialgrundierung oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

z.B. SILIKAL OS 8 System Füllstoff 1 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SP03 Z **Absandung der Mörtelmasse (49SP)**

Absandung der noch frischen Mörtelmasse mit einer feuergetrockneten Füllstoffmischung.

Verbrauch:

- ca. 2,5 - 3,5 kg/m²

z.B. SILIKAL OS 8 System Füllstoff 2 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SP04 Z **Deckbeschichtung (49SP)**

Deckschicht mit einer lösemittelfreien, farbigen, 2 Komp. Versiegelung auf EP-Basis. Es empfiehlt sich die Applikation mit dem Hartgummischieber, anschließend wird mit der Kurzflorwalze nachgerollt.

Verbrauch:

- ca. 700 g/m²

z.B. SILIKAL OS 8 Objektsiegel oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SQ Z **Farbige EP Dickbeschichtung 2-3mm glatt (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SQ01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SQ)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SQ02 Z **Grundier - Kratzspachtelung (49SQ)**

Aufbringen einer Egalisierungs- und Kratzspachtelung mit einer Spachtelmasse aus einem lösemittelfreien, niedrigvikosen, farblosen Material auf EP-Basis und Filler EP1.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 55: ca. 500 - 800 g/m²
- SILIKAL Filler EP1: ca. 500 - 800 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55, SILIKAL Filler EP1 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SQ03 Z **Verlaufsmörtel 2-3mm (49SQ)**

Innerhalb von 24 Stunden, Aufbringen eines Verlaufmörtels 2 - 3 mm auf Basis eines lösemittelfreien, farbigen, 2 Komp. Materials auf EP-Basis mit Quarzsand gefüllt, mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit. Füllgrad: 1 : 0,3-0,5 Gew. Teile mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,4 mm.
Die Verlaufmasse wird mit der Kelle, Rakel oder Zahnspachtel in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 515 EP Verlaufsmörtel: ca. 1,2 kg/m²/mm
- Silikal Filler EP1: ca. 0,12 - 0,3 kg/m²/mm

z.B. SILIKAL RE 515 EP Verlaufmörtel oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SR Z **Farbige rutschf.EP Dickbeschichtung 2-3mm (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SR01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SR)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, daß die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SR02 Z **Grundier - Kratzspachtelung (49SR)**

Aufbringen einer Egalisierungs- und Kratzspachtelung mit einer Spachtelmasse aus einem lösemittelfreien, niedrigvikosen, farblosen Material auf EP-Basis und Filler EP1.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 55: ca. 500 - 800 g/m²
- SILIKAL Filler EP1: ca. 500 - 800 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55, SILIKAL Filler EP1 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SR03 Z **Verlaufsmörtel 2-3mm (49SR)**

Innerhalb von 24 Stunden, Aufbringen eines Verlaufmörtels 2 - 3 mm auf Basis eines lösemittelfreien, farbigen, 2 Komp. Materials auf EP-Basis mit Quarzsand gefüllt, mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit. Füllgrad: 1 : 0,3-0,5 Gew. Teile mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1 - 0,4 mm.
Die Verlaufmasse wird mit der Kelle, Rakel oder Zahnspachtel in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 515: ca. 1,2 kg/m²/mm
- Füllstoff Filler EP1: ca. 0,36 - 0,6 kg/m²/mm

z.B. SILIKAL RE 515 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SR04 Z **Absandung (49SR)**

Absandung mit feuergetrocknetem Quarzsand

- Körnung 0,3 - 0,8 mm, ca. Þ R 11
- Körnung 0,7 - 1,2 mm, ca. Þ R12

Verbrauch:

- ca. 4,00 - 6,00 kg/m²

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 VE PP: . . . . . .

49SR05 Z **Deckbeschichtung (49SR)**

Deckschicht mit einer lösemittelarmen, farbigen, 2 Komp. Versiegelung auf EP-Basis. Es empfiehlt sich die Applikation mit dem Hartgummischieber, anschließend wird mit der Kurzflorwalze nachgerollt.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 516: ca. 0,7 - 1,0 kg/m²

z.B. SILIKAL RE 516 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 VE PP: . . . . . .

49SS Z **EP Einstreubelag mit Color-Quarzsand (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen, Tel. 06182-9235-0, Fax - 9235-38 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SS01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SS)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, daß die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SS02 Z **Grundier - Kratzspachtelung (49SS)**

Aufbringen einer Egalisierungs- und Kratzspachtelung mit einer Spachtelmasse aus einem lösemittelfreien, niedrigvikosen, farblosen Material auf EP-Basis und Filler EP1.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 55: ca. 300 - 500 g/m²
- SILIKAL Filler EP1: ca. 500-800 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55 EP Grundier- und Mörtelharz, SILIKAL Filler EP1 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SS03 Z **Verlaufsmörtel 2-3mm (49SS)**

Innerhalb von 24 Stunden, Aufbringen eines Verlaufmörtels 2-3 mm auf Basis eines lösemittelfreien, farblosen, 2 Komp. Materials auf EP-Basis mit Quarzsand gefüllt, mit hoher mechanischer Beständigkeit. Füllgrad: 1 : 1,5-1,8 Gew. Teile mit feuergetrocknetem Quarzsand (50% der Körnung 0,1 - 0,4 mm, 50% Quarzmehl W8).
Die Verlaufmasse wird mit der Kelle, Rakel oder Zahnspachtel in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 55: ca. 0,6 kg/m²/mm

z.B. SILIKAL RE 55 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SS04 Z **Absandung mti Colorquarz (49SS)**

Absandung mit Colorquarz:

- Körnung 0,3 - 0,8 mm oder 0,7 - 1,2 mm

Verbrauch:

- ca. 5,00 - 6,00 kg/m²

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SS05 Z **Farblose Deckversiegelung (49SS)**

Farblose Deckbeschichtung mit einen lösemittelfreien, farblosen, 2 Komp. Beschichtumngssystem auf EP-Basis. Es empfiehlt sich die Applikation mit einer glatten Rakel und anschließend Nachwalzen mit einer Kurzflorwalze im Kreuzgang.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 77: ca. 0,6 - 1,0 kg/m² je nach gewünschter Rutschfestigkeit

z.B. SILIKAL RE 77 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49ST Z **Farbige ableitfähige EP Dickbeschichtung 2mm (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Fa. Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT - C 30 - F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Für Dünnbeschichtungen mit Reaktionsharzen ist sicherzustellen, daß die Ebenheit nach DIN 18 202, Teil 3 bzw. 4 gegeben ist.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49ST01 Z **Untergrundvorbehandlung (49ST)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49ST02 Z **Grundier - Kratzspachtelung (49ST)**

Aufbringen einer Egalisierungs- und Kratzspachtelung mit einer Spachtelmasse aus einem lösemittelfreien, niedrigvikosen, farblosen Material auf EP-Basis und Filler EP1.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 55: ca. 300 - 500 g/m²
- SILIKAL Filler EP1: ca. 500-800 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55, SILIKAL Filler EP1 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49ST03 Z **Verlegen der Kupferbänder (49ST)**

8 bis 24 Stunden nach dem Aufbringen der Grundierung werden selbstklebende Kupferbänder so auf die Fläche aufgeklebt, dass die max. freie Ableitlänge von 10 m nicht überschritten wird.
Die Länge der einzelnen Kupferfahnen sollte mind. 50 cm betragen. Die freien Enden der Kupferbänder und der Erdpotentialanschluß sind durch geeignete Anschlußpunkte zu verbinden. Anzahl und Ort der Erdungspunkte sind vor Ort festzulegen, die Anschlüsse der Kupferleitbänder an die Erdleitung dürfen nur von einem Elektro-Installateur ausgeführt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49ST04 Z **Leitschicht (49ST)**

Leitschicht mit einem ableitfähigen, 2 Komp. Material auf EP-Basis.
Die Prüfung des Ableitwiderstandes muss unbedingt vor weiteren Beschichtungsmaßnahmen erfolgen. Der Erdableitwiderstand auf der Leitschicht darf nicht über 104 W liegen, ggf. können noch zusätzliche Erdanschlüsse erforderlich sein.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 513: ca. 150 g/m²

z.B. SILIKAL RE 513 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49ST05 Z **Verlaufmörtel 1,3-1,5mm (49ST)**

Innerhalb von 24 Stunden, Aufbringen eines Verlaufmörtels 1,3 - 1,5 mm, auf Basis eines lösemittelfreien, farbigen, 2 Komp. Materials auf EP-Basis mit hoher mechanischer und

chemischer Beständigkeit.
Die Verlaufmasse wird mit der Zahnspachtel (Pajarito 48) in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze nach 10-15 Min. entlüftet.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 514 : ca. 2,0-2,5 kg/m²

z.B. SILIKAL RE 514 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 VE PP: . . . . . .

49SU Z **EP Mörtel für Beläge mit 15-30 mm (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben
Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen
Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.
Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.
Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.
Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben
Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SU01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SU)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, daß die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SU02 Z **Grundierung (49SU)**

Ein- bis zweimaliges Aufbringen der Grundierung mit einem lösemittelfreien, farblosen Material auf EP-Basis.

Verbrauch:

- ca. 300-500 g/m² je Auftrag

z.B. SILIKAL RE 55 EP oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SU03 Z **EP Mörtelbelag 15-30mm (49SU)**

EP - Mörtelbelag 15-30 mm:

Der Kunstharzmörtel wird aus einem lösemittelfreien, farblosen Material auf EP-Basis und Quarzsand hergestellt.
Füllgrad: 1,0 Gew.-T. : 9-15 Gew.-T. feuergetrockeneten Zuschlägen aus:

- 5,0 Gew.-% Quarzmehl Ø 5-30 µm (N 400)
- 20,0 Gew.-% Quarzsand Ø 0,09-0,2 mm (F34)
- 35,0 Gew.-% Quarzsand Ø 0,7-1,2 mm
- 40,0 Gew.-% Quarzsand Ø 4,0-8,0 mm

Der Estrich muss im Zwangsmischer gemischt werden. Die Quarzsande werden vorgegeben und das gut durchgemischte SILIKAL RE 55 dem laufenden Mischgut zugeführt. Mischzeit je nach Gerät 0,5 bis 1,5 Minuten.

Der Kunstharzestrich wird sofort auf den noch klebenden, vorgrundierten Beton aufgeschüttet, auf Schienen sauber abgezogen und mit der Stahl- oder Kunststoffkelle noch einmal gleichmäßig abgezogen und dann verdichtet. Bei Mischungsverhältnissen ab 1:12 und Schichtdicken ab 8 mm kann mit dem Füllglätter verdichtet werden.

Verbrauch:

- 110 g/m²/mm Bindemittel

z.B. SILIKAL RE 55 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SU04 Z **Porenverschluss (49SU)**

Um eventuelle noch vorhandene Poren auszufüllen und eine flüssigkeitsdichte Oberfläche zu erhalten, wird die Fläche mit einem EP-Mörtel abgespachtelt.

- Füllgrad: 1 : 0,5 Gew. Teile mit Quarzmehl

Verbrauch:

- ca. 600-700 g/m²/mm Bindemittel

z.B. SILIKAL RE 55 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SV Z **EP Haftbrücke f.ölverseuchte Untergründe (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich können trocken oder feucht sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton).

Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Für Dünnbeschichtungen mit Reaktionsharzen ist sicherzustellen, dass die Ebenheit nach DIN 18 202, Teil 3 bzw. 4 gegeben ist.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SV01 Z **Strahlen oder Fräsen (49SV)**

Nach der Trocknung wird die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass eine tragfähige Oberfläche freigelegt wird.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SV02 Z **Nachreinigung (49SV)**

Nochmalige Reinigung wie vor und Nachspülen mit klarem Wasser.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SW Z **Diffusionsoffene farb.EP Dickbeschichtung 2-5mm (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z.B. Beton oder Estrich können trocken oder feucht sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton).

Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Der Magnesitestrich sollte vor den Beschichtungsarbeiten (frühestens 6 Wochen

nach Einbau) auf Restfeuchte überprüft werden. Diese darf einen Feuchtegehalt von 6 CM % nicht überschreiten.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Für Dünnbeschichtungen mit Reaktionsharzen ist sicherzustellen, dass die Ebenheit nach DIN 18 202, Teil 3 bzw. 4 gegeben ist.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SW01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SW)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Entstauben des Untergrundes mit leistungsfähigem Industriestaubsauger.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SW02 Z **Grundierung (49SW)**

Grundierung mit einem wasseremulgierten, farblosen, 2 Komp. Material auf EP-Basis, verdünnt mit 50 bis 100 % Wasser, abgestimmt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 25 W: ca. 100 - 200 g/m² (in Lieferform))

z.B.SILIKAL RE 25 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SW03 Z **Ausgleichsspachtelung (49SW)**

Ausgleichsspachtelung mit einem wasseremulgierten, farbigen 2 Komp. System auf EP-Basis, je nach Temperatur und Saugfähigkeit mit 3 Gew.-% Wasser verdünnt.

Verbrauch:

- ca. 1,0 -1,5 kg/m²

z.B. Silikal RE 29 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SW04 Z **Verlaufmörtel Mindestschichtstärke 2 mm (49SW)**

Nach einer Wartezeit von in der Regel 20 bis 24 Stunden (bei 20°C) erfolgt das Aufbringen des Verlaufmörtels mit einem diffusionsoffenen, wasseremulgierten, hochgefüllten farbigen 2 Komp. System auf EP-Basis, mit hoher mechanischer Belastbarkeit. Das Material wird mit 3 Gew.-% Wasser verdünnt.
Das Material wird mit der Zahnspachtel oder Rakel in Schichtdicken von 2 - 5 mm aufgezogen und anschließend mit der Stachelwalze nachgelüftet.

Verbrauch:

- ca. 2 kg/m²/mm

z.B. Silikal RE 29 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SW05 Z **Farblose Versiegelung (49SW)**

Farblose Versiegelung nach Aushärtung mit einem wässerigen 2-K Mattsiegel auf EP-Basis.

Verbrauch:

- ca. 120-180 g/m²

z.B. Silikal RE 26 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SX Z **Diffusionsoffene farb.EP-Versiegelung, matt (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen Tel. 06182-9235-0 Fax 06182-9235-40 auszuführen.

Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.

Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.

Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Der Magnesitestrich sollte vor den Beschichtungsarbeiten (frühestens 6 Wochen nach Einbau) auf Restfeuchte überprüft werden. Diese darf einen Feuchtegehalt von 6 M % nicht überschreiten.

Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².

Bei Asphaltböden unterscheidet man Gußasphaltböden mit einem Bitumenanteil von ca. 12 % und Walzasphaltböden mit einem Bitumenanteil von ca. 6 %. Infolge des hohen Bitumenanteils sind Gußasphaltböden stark thermoplastisch. Liegen Gußasphaltböden im Freien, so können sie nicht beschichtet werden.

Gußasphaltböden der Mindestgüte EN 13813 AS-IC15 in Hallen mit konstanter Temperatur sind nach entsprechender Untergrundvorbereitung zur Beschichtung geeignet. Bei verschmutzten Böden müssen nach der Reinigung vorsorglich Haftversuche durchgeführt werden. Der Untergrund muss trocken, staub, fett- und ölfrei sein und es muss mind. 75 % des groben Zuschlagstoffgefüges oberflächig freiliegen. Ist dies nicht der Fall, so muss leicht kugelgestrahlt werden, um die Zuschläge freizulegen.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SX01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SX)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Anschleifen mittels einer Tellerschleifmaschine (24- er Korundscheibe) so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SX02 Z **Grundierung (49SX)**

Grundierung mit einem wasseremulgierten, farbigen, 2 Komp. Material auf EP-Basis, verdünnt mit 5 bis 10% Wasser, abgestimmt auf die Saugfähigkeit des Untergrundes.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 27 W: ca. 300 - 500 g/m²

z.B. SILIKAL RE 27 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SX03 Z **Versiegelung (49SX)**

Nach einer Wartezeit von mind. 8-24 h, je nach Temperatur, Aufbringen der Deckversiegelung mit dem gleichen Material unverdünnt.

Verbrauch:

- SILIKAL RE 27 W: ca. 300 - 500 g/m²

z.B. SILIKAL RE 27 W oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SY Z **PU Concrete S, polyurethanmod.Zementspachtelmasse (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen, Tel. 06182-9235-0, Fax - 9235-38 auszuführen
Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.
Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.
Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.
Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².
Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SY01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SY)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden. Größere Rauhtiefen mit zementösen Produkten auszugleichen. Die jeweiligen Verarbeitungshinweise sind zu beachten.

Im Abstand von 150 mm Entlang aller Wände sind Verkrallungsschnitte auszuführen. Schnitttiefe und Breite sollen der gewünschten Materialschichtstärke des SILIKAL PU Concrete S/M entsprechen. Dieses Verkrallungsschnitte sind ebenfalls links und rechts von vorhandenen Fugen und rund um Bodeneinläufe etc. auszuführen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SY02 Z **Grundierung (49SY)**

EP Grundierung oder Kratzspachtelung, Leichtes Abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,7 - 1,2 mm. Sandanhäufungen sind zu vermeiden. (Maximal 300 g/m²)
Nach dem Aushärten, spätestens jedoch nach 24 Stunden, können die weiteren Beschichtungsmaßnahmen erfolgen. Bei dauerhafter Temperaturbelastung über 50 °C ist Rücksprache mit der Anwendungstechnik zu halten.

Verbrauch:

- ca. 300 -500 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SY03 Z **PU modifizierte Zementspachtelmasse 4-6mm (49SY)**

Aufbringen der Spachtelmasse (4 - 6 mm) auf Basis eines lösemittelfreien, 4 Komponenten PU - Materials, mit hoher thermischer und mechanischer Beständigkeit.
Die Verlaufmasse wird mit einem Stiftrakel in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze entlüftet.

Verbrauch:

- ca. 2,0 kg/m²/mm fertige Mischung

z.B. SILIKAL PU Concrete S oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SZ Z **PU Concrete M, polyurethanmod Zementspachtelmasse (SILIKAL)**

Version: 2022-12

Im Folgenden ist das Liefern und das Montieren bzw. der Einbau beschrieben.

Verarbeitungsrichtlinien:

Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten. Es werden nur Materialien eines Systemerzeugers verwendet.

Herstellerangaben:

Die Arbeiten sind gemäß Produkt-Information der im LV genannte Produkte der Silikal GmbH, Ostring 23, 63533 Mainhausen, Tel. 06182-9235-0, Fax - 9235-38 auszuführen.
Für die Verarbeitung gelten außerdem alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80.
Darüber hinaus müssen stets die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter und Richtlinien der chemischen Berufsgenossenschaft beachtet werden.
Zementgebundene Untergründe, z. B. Beton oder Estrich müssen trocken sein (Definition nach den Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton). Vor der Beschichtungsmaßnahme ist eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen. Der zu behandelnde Untergrund (Beton oder Estrich) muss eine Mindestgüte bei Beton C20/25 bzw. bei Estrichen EN 13813 CT-C30-F5 aufweisen.
Die mittlere Haftzugfestigkeit muss mind. 1,5 N/mm² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm².
Die Anforderungen an die Konstruktion des Betons sind in der DIN 28052-1 geregelt.

Die ordnungsmäßige Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Aufzahlungen und Zubehör:

Positionen für Aufzahlungen (Az) und Zubehör beschreiben Ergänzungen/Erweiterungen/Varianten zu vorangegangenen Positionen (Leistungen) und werden nur aus dem System oder der Auswahl von Produkten des Herstellers der Grundposition angeboten bzw. ausgeführt.

Kommentar:

Produktspezifische Ausschreibungstexte (Produktbeschreibungen) sind für Ausschreibungen gemäß Bundesvergabegesetz (BVergG) nicht geeignet.

Sie dienen als Vorlage für frei formulierte Positionen und müssen inhaltlich so abgeändert werden, dass den Anforderungen des BVergG entsprochen wird (z.B. Kriterien der Gleichwertigkeit ergänzen).

49SZ01 Z **Untergrundvorbehandlung (49SZ)**

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von Zementschlämme, Sinterhaut, losen Teilen, Staub, Öl, Fett oder sonstigen als Trennmittel wirkenden Substanzen sein. Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden. Größere Rauhtiefen mit zementösen Produkten auszugleichen. Die jeweiligen Verarbeitungshinweise sind zu beachten.

Im Abstand von 150 mm Entlang aller Wände und Flächenbegrenzungen sind Verkrallungsschnitte auszuführen. Schnitttiefe und Breite sollen der gewünschten Materialschichtstärke des SILIKAL PU Concrete S/M entsprechen. Diese Verkrallungsschnitte sind ebenfalls links und rechts von vorhandenen Fugen und rund um Bodeneinläufe etc. auszuführen.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SZ02 Z **Grundierung (49SZ)**

Nur bei stark saugfähigen Untergründen ist das Aufbringen einer EP Grundierung notwendig. Nach dem Aushärten, spätestens jedoch nach 24 Stunden, können die weiteren Beschichtungsmaßnahmen erfolgen. Bei dauerhafter Temperaturbelastung über 50 °C ist Rücksprache mit der Anwendungstechnik zu halten.

Verbrauch:

- ca. 300 -500 g/m²

z.B. SILIKAL RE 55 oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SZ03 Z **PU modifizierte Zementspachtelmasse 6-9mm (49SZ)**

Innerhalb von 24 Stunden, Aufbringen der Spachtelmasse (6 - 9 mm) auf Basis eines lösemittelfreien, 4 Komp. Materials auf PU Basis, mit hoher thermischer und mechanischer Beständigkeit.
Die Verlaufmasse wird mit einem Stiftrakel in der gewünschten Schichtstärke aufgebracht und mit der Stachelwalze entlüftet. In die noch frische Masse wird mit geeignetem Abstreugut, je nach gewünschter Rutschhemmung im Überschuss eingestreut.

Verbrauch:

- ca. 2,1 kg/m²/mm fertige Mischung

z.B. SILIKALâ PU Concrete M oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

49SZ04 Z **Versiegelung (nur bei abgestreuter Fläche) (49SZ)**

Versiegelung (nur bei abgestreuter Fläche):

Deckschicht mit einer lösemittelfrei, farbigen, 3 Komp. Versiegelung auf PU-Basis. Es empfiehlt

sich die Applikation mit dem Hartgummischieber, anschließend wird mit der Kurzflorwalze nachgerollt.

Verbrauch:

- ca. 700-1000 g/m²

z.B. SILIKAL PU Concrete TopCoat oder Gleichwertiges.

Angebotenes Erzeugnis: (. . . . . .)

L: . . . . . S: . . . . . EP: . . . . . 0,00 m² PP: . . . . . .

Schlussblatt

Bezeichnung	Gesamt
Summe LV	**. . . . . EUR**
Summe Nachlässe/Aufschläge	**. . . . . EUR**
Gesamtpreis	**. . . . . EUR**
zuzüglich . . . . % USt.	**. . . . . EUR**
Angebotspreis	**. . . . . EUR**

Inhaltsverzeichnis

LG	BEZEICHNUNG	Seite
	Ständige Vorbemerkung der LB	1
49	Beschichtungen von Betonböden	2
	Schlussblatt	61

Legende für Abkürzungen:

TA: Kennzeichen „Teilangebot“
PU: Nummer Leistungsteil für Preisumrechnung
TS: Teilsummenkennzeichen (bei LV ohne Gliederung)
PZZV: Kennzeichen für Positionsart (P)
Zuordnungskennzeichen (ZZ)
Variantennummer (V)
V: Vorbemerkungskennzeichen
W: Kennzeichen „Wesentliche Position“